

Modulbeschreibung

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreeempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

Modul 1	Das Fach im Überblick [Subject Overview]					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	7 LP = 210 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	5 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungspunkte
UE2 Littérature et civilisation : Histoire de l'Allemagne 1914-1945	CM+TD	5	P	24 h	24 h	2 LP
UE3 Compléments disciplinaires : Histoire des idées	CM	5	P	12 h		
VGRO/UGRO – Vorlesung/Übung Grammatik und Orthographie	V/UE	1	P	2 SWS	9 h	1 LP
VFDD – Das Fach Deutsch und seine Didaktik	V	2	P	2 SWS	39 h	2 LP
Modulprüfung					60 h	2 LP
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3; in VFDD aktive Teilnahme in Form von kleineren schriftlichen Arbeitsaufträgen von max. 3 Seiten oder Übungsaufgaben					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Unbenotete Klausur (60 Min.) in VGRO/UGRO					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen die Gliederung des Faches und können ihr Studium danach ausrichten; überblicken Aufgaben, Ziele und Methoden und verfügen über Einsichten in die Systematik des Faches; können Fachliteratur sowohl im elektronischen Medium als auch in gedruckten Bibliographien und Zettelkatalogen gezielt auffinden und verarbeiten; sind mit Formen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und ihre mündlichen und schriftlichen Grundfähigkeiten sind für das Studium und den späteren Beruf als Deutschlehrer/Deutschlehrerin hinreichend ausgebildet. 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Überblick über die Aufgaben, Ziele und Methoden des Faches Überblick über die Bereiche des Faches Umgang mit Bibliographien und Katalogen Normangemessenes Reden und Schreiben 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	-					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	keine Note					
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr					
Begründung der Anwesenheitspflicht	-					

Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Carmen Scherer sowie Lehrende der Universität de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 2	Grundlagen der Literaturwissenschaft <i>[Fundamentals of Literature Studies]</i>					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungs- punkte
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	39h	2
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	19,5h	1
Moduleilprüfung GADL					60h	2
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	39h	2
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	19,5h	1
Moduleilprüfung GNDL					60h	2
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilklausur in GADL (60 Min.) und • Teilklausur in GNDL (60 Min.) Beide Moduleilprüfungen müssen jeweils mindestens mit der Note 4 bestanden werden. Die Gesamtnote des Moduls ist der Durchschnitt der Noten der Moduleilprüfungen.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundzüge relevanter Richtungen und Ansätze der Literatur- und Interpretationstheorie; • beherrschen grundlegende literaturwissenschaftliche Fachbegriffe und analoge wie digitale Arbeitsweisen; • können Gestaltungsweisen und spezifische Merkmale epischer, dramatischer und lyrischer Texte verschiedener Epochen bestimmen und darstellen; • kennen Mittel der Textgestaltung in ihrer Funktion, theoretische Zugänge zur Literatur, grundlegende Verfahren der Texterschließung und Interpretation und wenden sie bei der konkreten Textanalyse an. 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Methoden der wissenschaftlichen Erschließung literarischer Texte • Grundlagen des Textverständnisses • Textarten (Gattungen, Formen, Medien) • Grundlagen des Medienwandels • Grundlagen der Textgestaltung (Theorie, Poetik, Rhetorik, Topik) • Bauelemente epischer, lyrischer und dramatischer Texte und ihre Funktion, inklusive Gattungsinterferenzen • Konkrete Analyse von Texten aus dem lyrischen, epischen und dramatischen Bereich, orientiert an den schulart- und schulstufen-spezifischen Vorgaben und Bildungsstandards 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	-					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	10/83					
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr					

Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sabine Obermaier
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.Ed. Mainz-Dijon – Deutsch Fach 1 und Fach 2 Studienstart Mainz und Dijon, B.A. Mainz-Dijon – Kern- und Beifach Germanistik Studienstart Mainz und Dijon, Beifach B.A. Germanistik, B.Ed. Deutsch
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 3	Grundlagen der Sprachwissenschaft <i>[Fundamentals of Linguistics]</i>						[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	8 LP = 240 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungs-punkte	
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft	PS	2	P	2 SWS	39 h	2 LP	
Modulteilprüfung DESK					60 h	2 LP	
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	2	P	2 SWS	39 h	2 LP	
Modulteilprüfung HIST					60 h	2 LP	
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	-						
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilklausur in DESK (60 Min.) und • Teilklausur in HIST (60 Min.) Beide Modulteilprüfungen müssen jeweils mindestens mit der Note 4 bestanden werden. Die Gesamtnote des Moduls ist der Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Sprache als ein sich entwickelndes und veränderndes System; • besitzen einen Überblick über den Verlauf des Spracherwerbs; • werden mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Fachbegriffen und analogen wie digitalen Arbeitsweisen vertraut gemacht; • sind in der Lage, einfache phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Phänomene anhand von einschlägigen sprachlichen Beispielen zu analysieren und zu vermitteln; • können orthographische Sachverhalte erläutern und anwenden; • besitzen die Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Termini zu reflektieren; • verfügen über Grundkenntnisse wissenschaftlicher und didaktischer Grammatiken; • sind fähig, das Gelernte selbstständig zu vertiefen und auf entsprechende Fragen und Probleme zu beziehen. 							
Inhalte							
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale, historische, regionale, medienspezifische, biologische und kognitive Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch; • Grundzüge von Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik, Textlinguistik; • Grundlagen der Orthographie • Spracherwerb • Sprachwissenschaftlich und sprachdidaktisch akzentuierte Grammatiken 							
Zugangsvoraussetzung(en)	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1						
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch						
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	8/83						
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr						
Begründung der Anwesenheitspflicht	-						

Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Kerstin Riedel
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.Ed. Mainz-Dijon – Deutsch Fach 1 und Fach 2 Studienstart Mainz und Dijon, B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Germanistik Studienstart Mainz und Dijon, Kernfach B.A. Germanistik, B.Ed. Deutsch
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 4	Sprache und Handeln, insbesondere im Kontext der Mehrsprachigkeit <i>[Language and Language Use, with Particular Reference to Multilingual Contexts]</i>					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	5 LP = 150 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungspunkte
UE1 Langue: Thème	TD	3	P	12 h	18 h	1
UE1 Langue: Version	TD	3	P	12 h	36 h	2
UE1 Langue: Grammaire	CM + TD	3	P	12 h		
UE1 Langue: Thème	TD	4	P	12 h	48 h	2
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	-					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2).					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> verstehen Sprache als soziale Handlung und sind zur Klassifizierung von Gesprächen sowie Gesprächssequenzen und von Texten sowie Textstrukturen fähig; können Gespräche und Texte gezielt beobachten und sachangemessen analysieren; erfassen Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache, von Mündlichkeit und Schriftlichkeit und werden sensibilisiert für digital gestützte Kommunikation; erkennen die Bedeutung des Schriftspracherwerbs – insbesondere bei Zweitsprachlernern; sind in der Lage, grammatische und stilistische Fehler zu analysieren und können an ausgewählten Beispielen auf verschiedenen sprachlichen Ebenen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen einzelnen ausgewählten Sprachen herausarbeiten; vermögen im Kontext der Mehrsprachigkeit sowohl basale als auch kognitiv anspruchsvolle kommunikative Fähigkeiten zu fördern; können mündliches und schriftliches Sprachhandeln lernerorientiert initiieren und reflektieren; wenden ihr Wissen im Rahmen von Projektgruppenarbeit in den Übungssitzungen unter Anleitung der Dozierenden auf ausgewählte aktuelle Phänomene sprachlicher Kommunikation an (Case studies), präsentieren und reflektieren die Ergebnisse im gemeinsamen, von den Dozierenden angeleiteten Austausch mit den anderen Teilnehmenden und geben sachgerechtes und wertschätzendes Feedback; erweitern anhand exemplarischer semantischer und pragmatischer Gegenstände ihre methodischen Kenntnisse, indem sie in der Übung unter Anleitung der Dozierenden zentrale Bausteine des Schreibens von Hausarbeiten einüben und erproben, etwa Themenfindung, Umgang mit linguistischer Fachliteratur, linguistisches Argumentieren und Begründen. 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Pragmatik und Kommunikation in unterschiedlichen medien-spezifischen Kontexten: Sprechakt, Gesprächsanalyse, Konversationsstruktur Ansätze der Wort-, Satz- und Textsemantik Textbegriff, Funktion und Textsorten, kommunikative und strukturelle und medientypische Merkmale Entwicklung und Förderung von Sprachhandlungskompetenzen unter besonderer Berücksichtigung ein- und mehrsprachiger Bedingungen Beobachtung und Förderung der kommunikativen Fähigkeiten von Zweitsprachlernern, einschließlich deren Schriftspracherwerb Konzepte und Vorschläge eines mehrsprachenorientierten Deutschunterrichts 						

Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und 3
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	5/83
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrende der Université de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 5	Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik) [<i>Genres and Forms (Literature Studies / Didactics of Literature)</i>]		[M.05.067.XXX]			
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	5 LP = 150 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	3 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungspunkte
UE2 Littérature et civilisation: Histoire de la littérature (XIXe siècle)	CM	3	P	12 h	48 h	2
SDGA – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur mit didaktischer Ausrichtung	S	1	WP (bzgl. S)	2 SWS	39h	2
SDGN – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur mit didaktischer Ausrichtung	S	1	WP (bzgl. S)	2 SWS	39h	2
Modulprüfung					30h	1
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	SDGA und SDGN					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3;					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Klausur (45 Min.) oder Hausarbeit (5-7 S.) mit didaktischem bzw. schulischem Bezug in SDGA oder SDGN					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> kennen Merkmale, die Geschichte und Theorien von Gattungen, beherrschen gattungstheoretische Grundbegriffe und Beschreibungsformen und leiten zu gattungsadäquater Rezeption an; verfügen über Kompetenzen bei der Analyse, Interpretation und Vermittlung von Texten in ihren medientypischen Realisierungen sowie von audio-visuellen Medien; besitzen Maßstäbe für den Umgang mit Handschriftenkultur, mit Massensliteratur und neuen Medien, kennen die Geschichte und die Auswirkung medialer Veränderungen auf Literatur und literarische Rezeption; wählen für die Schule geeignete Texte aus und sind in der Lage, Merkmale und Veränderungen von Gattungen theoretisch fundiert und didaktisch angemessen auf mögliche unterrichtliche Umsetzungen hin zu bedenken; erwerben die Fähigkeit zum reflektierten und kritischen Umgang mit Fragen der Textauswahl bzw. Kanonproblematik sowie ein tiefergehendes Verständnis von (auch historischen) Bildungskonzepten; kennen aktuelle Forschungsergebnisse zur Lese- und literarischen Sozialisation bzw. Mediensozialisation. 						
Inhalte						

<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Gattungen unter historischem und systematischem Aspekt sowie deren Vermittlung: Lyrik (z.B. antike Formen, Minnesang/Spruchsang, Barocklyrik bis zu moderner Lyrik), Heldenepos, Sage, Roman (z.B. Artus-, Bildungs- und Entwicklungsroman bis zum postmodernen Roman), Kurzepik (z.B. Versnovelle, Märchen, Fabel, Kurzgeschichte, Novelle), Drama (z.B. antikes Drama, bürgerliches Trauerspiel, soziales, episches Drama, Theater der Moderne) • Sach- und Gebrauchstexte • Medien (z.B. Handschriften, Drucke, Theater, Radio, Film, Hörbücher, Internet etc.) • Didaktik ausgewählter Gattungen und Formen (insbesondere Auswahl und Legitimation hinsichtlich entwicklungspsychologischer Relevanz und lesepsychologischer Aspekte und mehrsprachiger Realität) • Prinzipien der unterrichtlichen Vermittlung (analytisch-diskursive sowie handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zu Einzeltext und Textsequenzen), auch in heterogenen und inklusiven Lerngruppen 	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 2
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	5/83
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: fachdidaktische Lehrveranstaltungen, in denen praktisches professionelles Handeln durch die Simulation von Lehr/Lernsituationen eingeübt wird
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Jun.-Prof. Dr. Julia Sander und Dr. Sybille Werner sowie Lehrende der Universität de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 5 und 9: Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden. Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 6	Deutschdidaktik als Theorie und Praxis des Deutschunterrichts <i>[German Didactics as Theory and Practice of German Teaching]</i>						<i>[M.05.067.XXX]</i>
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	6 LP = 180 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte	
SLLI – Seminar Lese- und Literaturdidaktik	S	2	P	2 SWS	39h	2	
SSDI – Seminar Sprachdidaktik	S	2	P	2 SWS	39h	2	
Modulprüfung					60h	2	
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	SLLI und SSDI						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	-						
Modulprüfung	Hausarbeit (7-9 S.) oder Klausur (60 Min.) in SLLI oder SSDI						
Modulnote	Note der Modulprüfung						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							

Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> • lernen die zentralen Aufgaben und Lernbereiche des Deutschunterrichts und deren Vermittlung in heterogenen und inklusiven Lerngruppen kennen; • kennen Modelle des kommunikativen und literalen Lernens in heterogenen und inklusiven Lerngruppen; • können gegenstandsbezogen differenzierte Lernprozesse planen; • können Themen, Inhalte sowie didaktische Verfahren und digitale Methoden und Instrumente alters- und anspruchsspezifisch einschätzen, auswählen und adressatenbezogen so gestalten, dass eine weitgehend selbstständige Aneignung ermöglicht wird; dabei werden handlungsorientierte, integrative und fächerübergreifende Aspekte sowie diskursiv-analytische und handlungs- und produktionsorientierte Verfahren im Sinne einer differenzierten und individuellen Förderung besonders beachtet; • kennen Modelle der unterrichtlichen Kooperation im Rahmen des Unterrichts in heterogenen und inklusiven Lerngruppen. 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Aufgaben und Lernbereiche des Deutschunterrichts • Konzepte des Deutschunterrichts (z. B. Auswahl lebensnaher Inhalte, Einbindung der Sprachlernsituationen in praktische Handlungszusammenhänge, Öffnung des Unterrichts und analoge und digitale Methodenvielfalt) • Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung unter besonderer Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen und inklusiver Lerngruppen • Didaktische Aspekte des Sprechens, des Zuhörens, des Schreibens und des Lesens einschließlich der Sprachbetrachtung, auch unter Berücksichtigung von Leistungsmessung und -beurteilung, auch in heterogenen und inklusiven Lerngruppen. • Didaktische Aspekte des Umgangs mit Literatur und Medien einschließlich deren Vermittlung. 	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss der Module 1–5
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	6/83
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: fachdidaktische Lehrveranstaltungen, in denen praktisches professionelles Handeln durch die Simulation von Lehr/Lernsituationen eingeübt wird
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Anja Müller
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.Ed. Mainz-Dijon – Deutsch Fach 1, B.Ed. Deutsch
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 7	Deutsche Literaturgeschichte (Grundmodul) <i>[History of German Literature (Foundation Module)]</i>		[M.05.067.XXX]			
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	5 LP = 150 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungspunkte
UE3 Compléments disciplinaires: Littérature des pays germanophones	CM	4	P	12 h	138 h	5
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	-					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2).					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						

Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> • erwerben exemplarische Einblicke in die deutschsprachige Literatur und vermögen erworbene Kenntnisse in deren Gesamtentwicklung einzuordnen; • kennen wichtige Autor/innen sowie exemplarische Werke aus unterschiedlichen Epochen; • wissen epochentypische Themen, Formen, Motive, Begriffe bei der Rezeption zu nutzen; • erkennen den Sinn und Zweck der Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragen und Aspekten, ihre kulturgeschichtliche Relevanz und ihre Bedeutung für die Kultur der Gegenwart; • lernen Literaturgeschichte auch als Mediengeschichte bzw. als Geschichte medialen Wandels kennen; • praktizieren anhand von ausgewählten Gegenständen (Case studies zu Werken, Themen, Formen) aus der Älteren oder Neueren Deutschen Literatur die Moderation wissenschaftlicher Diskussionen und/oder die Präsentation eines Themas vor einem Fachpublikum in unmittelbarer Interaktion mit den Dozierenden und der Seminargruppe und üben sachgerechtes und wertschätzendes Feedback ein; • erproben im Rahmen des thematischen Seminars die mündliche Prüfungsform in einer geschützten Lern- und Feedback-Umgebung. 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarischer Einblick in die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur insbesondere vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (auch wichtige Autor/innen und Werke) • Epochentypische Grundzüge (Themen, Texte, Strukturen, Tendenzen, Motive) an Beispielen • Sinn und Zweck der Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Studien und Untersuchungen 	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 2
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	5/83
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrende der Université de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 7 und 9: Insgesamt muss je 1 Seminar aus dem Gebiet der Älteren und der Neueren Deutschen Literatur belegt werden. Die Reihenfolge spielt keine Rolle. Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 8	Sprachwandel [Language Change]					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	5 LP = 150 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungspunkte
UE1 Langue: Thème	TD	5	P	12 h	114 h	5
UE1 Langue: Version	TD	5	P	12 h		
UE1 Langue: Linguistique	CM + TD	5	P	12 h		
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	-					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3).					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen einen Einblick in die Geschichtlichkeit natürlicher Sprachen und können sprachliche Erscheinungen unter dem Gesichtspunkt ihrer Entstehungsgeschichte beschreiben, erklären und beurteilen; • haben einen Überblick über Epochen bzw. Stationen der Sprachgeschichte; • üben methodische Grundlagen der historischen Sprachwissenschaft ein (z.B. Korpusanalyse, apparent-time-Studien, Rekonstruktion, Georeferenzierung), indem sie unter Anleitung der Dozierenden im Seminar Projektgruppenarbeiten zu ausgewählten Phänomenen sprachgeschichtlichen Wandels durchführen; • präsentieren Zwischenergebnisse der Projektgruppenarbeit vor der Seminargruppe, diskutieren und reflektieren diese in der Seminargruppe unter Anleitung der Dozierenden und üben sachgerechtes und wertschätzendes Feedback ein. • erproben das Arbeiten mit vor Ort gelagertem Material (z.B. Explorationskarten, Dialektgrammatiken, großformatige Sprachatlanten, Tonbandaufnahmen). 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtlicher Wandel natürlicher Sprachen als Grundlage für die Analyse und Beurteilung des gegenwärtigen Sprachzustands • Überblick über Epochen bzw. Stationen der deutschen Sprachgeschichte seit dem Althochdeutschen • Analyse, Beschreibung und Beurteilung ausgewählter Phänomene des sprachgeschichtlichen Wandels, z.B. Lautwandel und Schreibwandel, morphologischer bzw. grammatischer Wandel, Lexikwandel (Neologismen) und Wandel im Kontext digitaler Entwicklungen 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss der Module 1, 3 und 4					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	5/83					
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr					
Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: Lehrveranstaltung, in der das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung der Studierenden Basis für das Erreichen der Lernziele darstellt wie bspw. Rollen- oder Planspiele, Simulationen, case studies, (Forschungs)projekte. Lehrveranstaltung, in der wesentliches Lernziel bzw. wesentliche Lernziele die Moderation wissenschaftlicher Diskussionen und/oder die Präsentation eines Themas vor einem Fachpublikum sowie das Einüben eines sachgerechten und wertschätzenden Feedbacks sind. Lehrveranstaltung, in der die Arbeit mit Exponaten aus Sammlungen usw. sowie die Beschreibung und Analyse der Objekte im Vordergrund stehen.					

Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrende der Université de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 9	Themen und Motive <i>[Themes and Motifs]</i>					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	7 LP = 210 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt-zeit (SWS/h)	Selbst-stu- dium	Leistungs-punkte
UE 2 Littérature et civilisation: Littérature des pays germanophones – question 1	CM	5	P	12 h	48 h	2
UE 2 Littérature et civilisation: Littérature des pays germanophones – question 2	CM	5	P	12 h	48 h	2
UE 2 Littérature et civilisation: Littérature des pays germanophones – question 3	CM	5	P	12 h	78 h	3
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	-					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3).					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die richtungsprägenden Themen, Stoffe und Motive in der deutschen und europäischen Literatur (z.B. Minne und Abenteuer, Schuld und Schicksal; Intrigen, Künstlerthematik); • können Stoff-, Motiv- sowie andere grundlegende Handbücher souverän benutzen und zu ihrer Benutzung anleiten; • sind in der Lage, Schülerinnen und Schüler an der Leitlinie eines Motivs oder Themas von einer literarischen Epoche zur anderen zu führen; • können die Semantik der Schlüssel motive analysieren und Motive vergleichen; • sind in der Lage, Veränderungen von Motiven in literarischen Epochen zu kennzeichnen, zu verdeutlichen und mit Blick auf ihre kulturelle Bedeutung, ihre außerliterarischen Kontexte und ihre materiellen Voraussetzungen zu vermitteln; • setzen sich in Case studies praktisch, kompetenzorientiert und interaktiv mit ausgewählten Gegenständen der Älteren bzw. Neueren Deutschen Literatur auseinander und erproben gemeinsam unterschiedliche Präsentationstechniken; • üben im Seminargespräch unter Anleitung der Dozierenden das argumentative Verteidigen der eigenen Position sowie die Anerkennung anderer Standpunkte ein und vertiefen ihre Fähigkeiten zu wertschätzendem Feedback. 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen und Motiven in der deutschsprachigen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, auch in ihrer europäischen und internationalen Vernetzung • Epochenübergreifende Einblicke und historische Längsschnitte • Synchron und diachron vergleichende Analysen • Fragen der Intertextualität, Materialität und Verbindung zu außerliterarischen Diskursen • Vermittlung von Themen und Motiven und ihre Einordnung in (inter)kulturelle, medien-spezifische und transmediale Kontexte 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 7					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	7/83					
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr					
Begründung der Anwesenheitspflicht	-					
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrende der Université de Bourgogne					
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-					

Sonstiges	<p>Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 5 und 9: Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden.</p> <p>Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 7 und 9: Insgesamt muss je 1 Seminar aus dem Gebiet der Älteren und der Neueren Deutschen Literatur belegt werden. Die Reihenfolge spielt keine Rolle.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>
------------------	---

Modul 10	Sprachvariation [Language Variation]					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	7 LP = 210 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
VVAR – Vorlesung Sprachvariation	V	6	P	2 SWS	39h	2
SDES – Seminar in Sprachwissenschaft mit deskriptivem Schwerpunkt	S	6	WP	2 SWS	39h	2
SHIS – Seminar in Sprachwissenschaft mit historischem Schwerpunkt	S	6	WP	2 SWS	39h	2
Modulprüfung					90h	3
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Klausur (30 Min.) in VVAR					
Modulprüfung	Hausarbeit (9-12 S.) in SDES oder SHIS					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse zur Sprachvariation; erfassen exemplarisch die damit verbundenen historischen und sozialen Entwicklungen und Zusammenhänge; setzen sich exemplarisch mit Theorien der Sprachvariation auseinander; erkennen an Beispielen die Wirkung von Sprachvarietäten auf die Standardsprache und können zu Fragen der Sprachnormierung reflektiert Stellung nehmen; machen sich unter Anleitung der Dozierenden und in direkter Auseinandersetzung mit anderen Teilnehmenden im Seminar ihre eigene Sprachsozialisation bewusst, um auf Basis der Spracherfahrungen der Seminargruppe grammatisches Wissen zu explizieren und mit dem Konstrukt „Standardsprache“ zu vergleichen; reflektieren auf Basis der Sprachintuitionen und des Sprachgebrauchs der Seminarteilnehmenden unter Anleitung der Dozierenden über Sprachvariation und Normierung und decken Regularitäten des Sprachsystems und des Sprachgebrauchs auf. 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse zur Sprachvariation Sprachvariation in historischer und theoretischer Sicht Funktion und Wirkung von Dialekten, Fachsprachen, Soziolekten, „Leichter Sprache“ und anderen Varietäten (z.B. im medialen Kontext) in Bezug auf die Standardsprache Sprachkontakt (z.B. Lehnworteinfluss) und Mehrsprachigkeit im europäischen Kontext Die Bedeutung der Standardsprache für die mündliche und schriftliche Kommunikation in der Gesellschaft, auch unter medialen Gesichtspunkten 						
Zugangsvoraussetzung(en)	keine					
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss der Module 1, 3, 4 und 8					
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch					
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	7/83					

Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Damaris Nübling
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 12	Mehrsprachigkeit (Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik) [M.05.067.XXX]					
	<i>[Multilingualism (Linguistics and Didactics)]</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	9 LP = 270 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	4 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungspunkte
VEWV – Vorlesung zu Spracherwerb, Sprachwandel, Sprachvergleich – mit fachdidaktischer Ausrichtung	V	1	P	2 SWS	9h	1 LP
UE2 Littérature et civilisation: Histoire de l'Allemagne (XVIIe-XVIIIe siècles)	CM+TD	3	P	21 h	87 h	4 LP
UE3 Compléments disciplinaires: Civilisation contemporaine II (Allemagne)	TD	3	P	12 h		
UE1 Langue: Version	TD	4	P	12 h	96 h	4 LP
UE1 Langue: Grammaire	CM+TD	4	P	12 h		
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2).					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse in den Bereichen Zwei- und Mehrsprachigkeit sowie in den Arbeitsfeldern Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und können auf dieser Grundlage Sprachstandsanalysen von Schülerleistungen bewerten; • sind fähig zum Umgang mit sprachlichen und sozialen Phänomenen und Problemen, wie sie sich in mehrsprachigen Gesellschaften ergeben; • verfügen über die Fähigkeit zur Beurteilung des Deutschen in mehrsprachigen Gesellschaften auch außerhalb des deutschsprachigen Raumes; • lernen vor dem Hintergrund der Interkulturalität von Sprache und Literatur Möglichkeiten integrativer Sprachkonzepte kennen; • haben die Fähigkeit, Deutschunterricht auch für sprachlich heterogene Lerngruppen zu planen, zu beobachten und zu reflektieren; • können mehrsprachige Sprachentwicklungsprozesse diagnostizieren und Fördermaßnahmen initiieren. • können analoge und digitale Lernmedien reflektiert und gegenstandsbezogen auswählen und anwenden; • kennen die Möglichkeiten analoger und digitaler Lernmedien zur Unterstützung von individuellen Spracherwerbs- und Sprachreflexionsprozessen. 						
Inhalte						

	<ul style="list-style-type: none"> • Spracherwerb und Sprachgebrauch im mehrsprachigen Kontext • Entwicklung mündlicher und schriftlicher Fähigkeiten unter mehrsprachigen Bedingungen • Interkulturalität und interkulturelle Kommunikation • Didaktik des Deutschen im Rahmen eines integrativen Sprachenkonzepts • Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Didaktik des Deutschen als Fremdsprache • Einsatz analoger und digitaler Lernmedien unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Lernvoraussetzungen • Mehrsprachigkeitsdidaktik
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Abgeschlossener B.Ed.
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	9/77
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Univ.-Prof. Dr. Anja Müller sowie Lehrende der Université de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 13	Deutsche Literaturgeschichte (Aufbaumodul) <i>[History of German Literature (Advanced Module)]</i>		[M.05.067.XXX]			
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	9 LP = 270 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	3 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungspunkte
UE2 Littérature et civilisation: Histoire de la littérature (XXe siècle)	CM	4	P	12 h	15 h	2 LP
UE2 Littérature et civilisation: Etude d'œuvres littéraires	CM	4	P	12 h		
UE2 Littérature et civilisation: Histoire de l'Allemagne (XIXe siècle)	CM+TD	4	P	21 h		
HADL – Hauptseminar zur Älteren Deutschen Literatur	HS	2	P	2 SWS	69 h	3 LP
UE2 Littérature et civilisation: Etude d'œuvres littéraires	CM	3	P	12 h	108 h	4 LP
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3;					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2).					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> • überblicken die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, kennen einschlägige Autoren und Autorinnen sowie exemplarische Werke verschiedener Epochen; • kennen grundlegende Merkmale und Theorien ausgewählter literarischer Epochen im Kontext der geistes- und sozialgeschichtlichen bzw. kulturellen und politisch-historischen Entwicklungen; • kennen epochentypische Themen, Formen, Motive, Begriffe und wissen sie bei der Rezeption zu nutzen; • sind fähig, ausgewählte Epochen kulturgeschichtlich einzuordnen, aufeinander zu beziehen und zu vergleichen; • analysieren und reflektieren Medienumbrüche und können adäquat mit analogen und digitalen Werken und Texten umgehen. 						

Inhalte	
	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart einschließlich ihrer europäischen oder internationalen Vernetzung; • Kenntnis einschlägiger Autoren, Autorinnen und exemplarischer Werke aus mindestens zwei der Epochen des 9.-18. Jahrhunderts (Karolingerzeit, Staufische Klassik, Spätmittelalter/Frühe Neuzeit, Barock) • Wichtige Autoren, Autorinnen und Werke der literarischen Strömungen von etwa 1800 bis zur Gegenwart • Theoretische Zugänge zur Literatur und ihrer Geschichte im kulturellen Kontext • Themen, Texte, Strukturen, Medien, Tendenzen, Motive ausgewählter Epochen, inklusive möglicher Rezeptionen und möglicher Wechselwirkungen • Adressaten und ästhetische Programme • Vergleich ausgewählter Epochen • Medienspezifische Aspekte der epochenübergreifenden Literaturgeschichte
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Abgeschlossener B.Ed.
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	9/77
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrende der Université de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	<p>Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 11 und 13: Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden.</p> <p>Erläuterung zu den Modulen 13 und 15: Beide Bereiche – Ältere und Neuere Deutsche Literatur – müssen mit mindestens 2 Veranstaltungen (unabhängig vom Veranstaltungstyp) abgedeckt werden. Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden.</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>